

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
I Vorgaben und Anlage der Studie	13
1 Abstract	13
2 Vorgaben	14
3 Anlage der Studie	16
II Wissensmanagement und Wissenskommunikation	19
1 Vorbemerkung	19
2 Wissensmanagement – ein Problemaufriss	20
2.1 Zugangswege und Perspektiven	20
2.2 Eine neue Qualität des Wissens?	21
3 Wissenstypen und Strategien für ihre Verbreitung	25
4 Wissensmanagement aus kommunikationsanalytischer Sicht	29
4.1 Parameter der Wissenskommunikation und Forschungsdefizite	29
4.2 Akteure, Organisations- und Positionsstrukturen – ein Forschungsdilemma	30
4.3 Handlungsfelder des Wissensmanagements	32
5 Kommunikationsbereiche im WVl	46
5.1 Kommunikation zwischen Wissenschaft und Praxis	46
5.2 Kommunikation in den Organisationen	54
5.3 Kommunikation zwischen den Organisationen	58
5.4 Schnittstellen zwischen den Kommunikationsbereichen	59
5.5 Wandel der Wissenskommunikation – Digitales Wissensmanagement	60

III	Methoden	63
1	Aufbau der Studie	63
2	Netzwerkstudie	64
3	Diffusionsstudie	65
4	Social-Software-Studie	67
5	Prognosen für die Zukunft des Leistungssports.....	70
6	Expertengespräche	72
7	Die Online-Befragung.....	74
	7.1 Zielgruppen und Adressrecherche.....	75
	7.2 Aufbau des Fragebogens.....	78
	7.3 Der Ablauf der Befragung.....	82
	7.4 Abdeckung der Zielgruppen	84
	7.5 Teilnehmer der Befragung	87
IV	Kommunikation zwischen Wissenschaft und Praxis	91
1	Forschung und Verbreitung im WVL.....	91
2	Voraussetzungen für die Verbreitung wissenschaftlicher Innovationen	92
3	Die Forschung für den Leistungssport in Deutschland – Merkmale und Besonderheiten	94
	3.1 Wissenschaftsdisziplinen	95
	3.2 Forschungstypen	95
	3.3 Forschungseinrichtungen	96
4	Fallstudien zur Diffusion – die Sicht der Wissensproduzenten	101
	4.1 Themensetzung	102
	4.2 Der Verlauf des Projekts und die Verbreitung der Ergebnisse	105
	4.3 Zwischenfazit.....	112
5	Transferoptimisten und Transferpessimisten	113

6	Die Relevanz wissenschaftlichen Wissens und das Interesse an Forschungsergebnissen.....	120
7	Wissensgenerierung – die Gestaltung der Forschungsagenda.....	122
	7.1 Sichtweisen zur Gestaltung der Forschungsagenda	124
	7.2 Beteiligung der Praxis.....	125
8	Die Verbreitung wissenschaftlichen Wissens	136
	8.1 Einschätzungen zur Verbreitung wissenschaftlichen Wissens	136
	8.2 Validierung und Bewertung	136
	8.3 Quellen für wissenschaftliche Informationen	138
	8.4 Informationsverbreitung über persönliche Kontakte – Vernetzung zwischen Wissenschaft und Praxis	140
	8.5 Wissenschaftskordinatoren an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis	144
	8.6 Verbesserung der Wissensverbreitung	150
9	Fazit zur Kommunikation zwischen Wissenschaft und Praxis	155
V	Kommunikation in den Verbänden	161
1	Das Informations- und Kommunikationsverhalten in Verbänden – Parameter der Untersuchung.....	161
2	Die Organisations- und Positionsstrukturen in den Verbänden	162
	2.1 Zur Organisation des Sports.....	162
	2.2 Positionen in den Verbänden.....	166
	2.3 Netzwerklandkarten	169
3	Effizienz der Kommunikation.....	174
4	Kooperationskultur und Wissensaustausch.....	176
5	Zufriedenheit mit der Informationsversorgung und der Informationsverbreitung im Verband	182
6	Der Zugang zu Verbandsinformationen.....	186

7	Persönliche Kommunikation innerhalb der Verbände	190
	7.1 Vernetzung der Trainer.....	190
	7.2 Vernetzung der Funktionäre.....	200
	7.3 Personale Ursachen für Kommunikationsdefizite.....	204
	7.4 Verbesserungsbedarf des Informationsaustauschs	206
	7.5 Außensicht auf den Informationsaustausch	208
8	Themen der Kommunikation	210
9	Optimierung der Wissenskommunikation in den Verbänden	214
	9.1 Handlungsfelder.....	216
	9.2 Optimierung der Informationsverbreitung und des Informationszugangs	217
VI	Kommunikation zwischen den sportartübergreifenden Institutionen	223
1	Der Strategieausschuss als Steuerungsgremium.....	223
2	Kooperationskultur im WVL	226
3	Weiterentwicklung des Verbundsystems.....	228
	3.1 Modelle der Forschungsförderung.....	228
	3.2 Zentrale Steuerung der Forschung	234
4	Fazit	234
VII	Digitale Kommunikation und digitales Wissensmanagement.....	237
1	Einleitung.....	237
2	Nutzung digitaler Medien	237
	2.1 Geräteausstattung.....	237
	2.2 Nutzung digitaler Kommunikationsformate	240
	2.3 Fazit.....	242

3	Informationssysteme – digitales Wissensmanagement.....	243
	3.1 Ziele und Anwendungsbereiche.....	243
	3.2 Bedarf – Angebote und Funktionalitäten eines Informationssystems...	245
	3.3 Gruppenspezifische Auswertung.....	250
	3.4 Fazit.....	252
4	Ansätze und Vorbilder für das digitale Wissensmanagement.....	254
	4.1 Vorbemerkung.....	254
	4.2 Partikulare Lösungsansätze.....	254
	4.3 Fazit zu den modularen und partikularen Konzepten.....	258
	4.4 Sportartübergreifende Lösungsansätze – ein Überblick.....	260
	4.5 OASIS und SPIDAR – Australien.....	261
5	Fazit.....	272
	Literaturverzeichnis.....	279
	Anhang A – Fragebogen.....	297